

Luzerner Tagblatt

und der Kantone
Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Sonntabend,

Nro. 251.

den 14. September 1867.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: für 6 Monate franko durch die ganze Schweiz . . . Fr. 5.—
bei der Expedition abgeholt . . . 4.—
„ 3 Monate franko durch die ganze Schweiz . . . 2.50
bei der Expedition abgeholt . . . 2.—
Inserate, welche Abends vor 5 Uhr abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag. Für die Sonntabend-Nummer sind die Inserate vor 12 Uhr Mittags abzugeben.
Inserate von auswärts nehmen außer der Expedition allein entgegen die Herren Haasenstein & Vogler in Basel, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Wien und Berlin.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Laut Verfügung des eidg. Militärdepartements resp. des h. Bundesrathes wird das Bataillon No. 66 (Hauser), welches auf den 18. dieses Monats zum kantonalen Wiederholungsturke aufgefördert worden, nun zum Kruppensammeln in der Westschweiz beordert.

In Folge dessen ergeht an sämtliche Mannschaft desselben die bringende Aufforderung, schon am Montag den 16. dies Nachmittags präzis 1 Uhr bei der hiesigen Kaserne einzurücken, um vor ihrem Abmarsche noch den vorgeschriebenen Vorkurs zu bestehen. Die nöthigen diesfälligen Weisungen sind bereits an die Herren Sektionschefs des Militärbezirks Entlebuch abgegangen.
Luzern, den 13. September 1867.

Namens des Militärdepartements,
Der Regierungsrath:
F. Wechsler.

Ambulancen-Wagen-Steigerung.

Dienstag den 17. September 1867 Vormittags 11 Uhr läßt die Verwaltung des eidg. Kriegsdepot Luzern vor der Kaserne zu Luzern unter städtischer Aufsicht gegen baare Bezahlung versteigern:

zwei Ambulancen-Wagen.
Kaufslustige sind freundlichst eingeladen.
Luzern, den 14. September 1867.
Der Verwalter des eidg. Kriegsdepot:
Dhmar Dangel.

Pferd-Steigerung.

Dienstag den 17. September 1867 Vormittags 11 Uhr läßt das Tit. Kantonskriegskommissariat vor der Kaserne zu Luzern unter städtischer Aufsicht gegen baare Bezahlung versteigern:

ein Cavallerie-Pferd, braune Stute, circa 10 Jahre alt.
Kaufslustige sind freundlichst eingeladen.
Luzern, den 13. September 1867.
Aus Auftrag:
Nietzki, Hypothekarschreiber.

Steigerung.

Künftigen Dienstag den 17. Septbr. von Vormittags 9 Uhr an, werden beim Werschhaus in Luzern unter richterlicher Aufsicht gegen baare Bezahlung versteigert:

Eine Anzahl Wälder (in Delfarbenbrud), mehrere Fensterthoren und einiges Silberzeug.
Luzern, den 13. September 1867.
Die Gerichtskanzlei.

Nezgrad-Steigerung.

Dienstag den 17. September wird die Administration des Bürgerhospitals die Herbstweide auf der Spitalriedmatten gegen baare Bezahlung versteigern. Die Steigerung hierüber beginnt Nachmittags 3 Uhr bei der Spitalkassene in genannter Matte, alwo die nähern Bedingungen ersähet werden.
Luzern, den 6. September 1867.

Die Administration.

Wegen des hohen eidgenössischen Bettages erscheint die nächste Nummer erst am Dienstag.

Kassenteigerung.



Dr. Josef Schwyder, Moßhändler dahier, läßt künftigen Mittwoch den 18. September, von Morgens 8 Uhr an, bei seinem Wohnhause in der Felsen beim Dorfe Kriens unter Aufsicht des Gemeinderathes öffentlich und freiwillig gegen baare Bezahlung versteigern:

Sirka 70 bereits neue Moß- und Einlegkäffer von verschiedener Größe, haltend 800 Stüme; darunter befinden sich sehr viele ovale Moßkäffer.

Kaufsliebhaber sind freundlichst eingeladen.
Kriens, den 10. September 1867.

Aus Auftrag:
N. Frey, Gemeindefchr.

Korporationswahl in Schachen.

Im Auftrage des hohen Regierungsrathes werden hiemit die außerhalb der Gemeinde Schachen wohnenden Korporationsbürger eingeladen, Sonntag den 22. September nächsthin Nachmittags 1 Uhr im hiesigen Schullokale zu erscheinen, um an der Wahl der drei Korporationsverwaltungs-Mitglieder Theil zu nehmen.
Schachen, den 13. September 1867.

Namens der Korporations-Verwaltung,
Der Präsident:
Jost Bürkli, Sohn.

Im Rosengarten

Sonntag den 15. September:
Letzte Vorstellung
in Physik und Bauchredkunst
nebst CONCERT
auf der Harmonischen Zither,
exekutirt von
Kalkner & Sohn.
Anfang 8 Uhr.

Privat-Pension.

Drei Minuten von Constanz (Schweiz), in der schönsten Lage des Bodensees, sind bei einer Witwe ohne Kinder schön möblirte Zimmer mit guter Kost an anständige ältere Herren oder Damen monat- oder jahrweise zu vermieten.
Franco-Offerten an Frau Amalie Bals in Kreuzlingen, St. Thurgau. [5380]

Malzerei.

Da Unterzeichneter mit seiner großen und vorzüglich gut eingerichteten Malzerei im Stande ist, in kurzer Zeit ein bedeutendes Quantum Malz billigt zu verfertigen, so bringt er hiemit zur Kenntniß, daß er Gerste in großen und kleinern Quantitäten zum Malzen annimmt und für ausgezeichnetes Malz garantiert. Auch würde diese Malzerei auf kurze Zeit zu diesem Zwecke abgetreten.
D. Wüest, Bierbrauer
in Daguerfelden.

Für Landwirthe.

Moßpressen einfacher und besser Konstruktion sind stets vorrätzig und zu billigen Preisen zu beziehen bei der
Maschinenfabrik in Kriens
bei Luzern.
NB. Zeichnungen für die erforderliche Holzarbeit werden gratis abgegeben. [4425]

Ehr- und Freischießen in Luzern.

Es diene den Herren Schützen zur Nachricht, daß an diesem Freischießen gewonnen wurde:

Im Stich „Bilatus“	bis 334 Theiler,
„ „ „Feuerstein“	365
„ „ „Napf“	388
„ „ „Rehr“	321

5458]

3229]

Der Schützenrath.

Muswanderer

besördert durch regelmäßige Dampf- und Segelschiffe I. Klasse über Antwerpen, Bordeaux, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool, London, Rotterdam, Southampton nach allen Theilen von Nord-, Central- und Südamerika und nach Australien zu den billigsten Preisen und auf's beste

Die General-Agentur
J. U. Schmid, Elisabethenstraße 51,
Basel.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter zeigt hiemit einem geehrten Publikum zu Stadt und Land an, daß er sich hier als Messerschmied niedergelassen hat, und empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten. Auch können immerfort zu billigen Preisen und gegen Garantie Tischmesser, Taschen- und Metzgermesser bezogen werden. Schleifen und Repariren wird schnell und pünktlich besorgt.
Diethelm Zoller, Messerschmied
hinter dem Gasthaus zum Bären, Luzern.

Wachholder-Brantwein.

anerkannt vorzüglichstes Schutzmittel gegen ansteckende Krankheiten (Colera, Mergensieber etc.), ist unter Garantie in ganz echter dreijähriger Qualität, soweit der Vorrath noch ausreicht, die Halbmaßflasche à Fr. 3, nebst 30 Cts. für Verpackung, und bei Abnahme von 10 Flaschen mit 10 % Rabatt) zu beziehen von der
5379] Verwaltung der Kloster-Brennerei Fischingen (Thurgau).

Zeugniß.

Das mir von einem guten Freunde anempfohlene, von Ihnen, Herr Zahnarzt, bezogene Anatherin-Mundwasser, welches ich und meine Gattin, und zwar letztere wegen Lockerung der Zähne und Zahneinbildung, ich aber zur Beseitigung des Zahnefleischblutens und starken Zahnlagerthes aus dem Munde gebrauchten, bewährt sich wirklich als das beste Mittel gegen diese Krankheiten, und ich kann nicht umhin, Ihnen für diese Erfindung zu danken und zu wünschen, daß es recht viel bekannt würde, damit so manchem Leidenden geholfen, Sie aber den wohlverdienten Lohn für Ihre Mühe finden mögen.
Wien, im Juni 1851.
E. Graf von Crattenbach, m/p.

Zu haben in Luzern: bei Gebrüder Eglin, Weggigasse 151;
Biel: „ Schüler;
Genf: „ Habel, Apotheker, Rue du Rhône, 38;
Zürich: „ J. D. Perez, Apotheker, Weinplatz;
Bern: in der Fueter'schen Apotheke;
bei Vulver, Apotheker;
Wohlen: „ Meißer & Paulmann.

2792] Zur gänzlichen Vertreibung der

Sommer-Sprossen

empfehlen Arcanum miraculosum, genannt Wundermittel, von Apotheker Bergmann in Paris, à Fr. 3 und Fr. 5, Gebrüder Eglin, früher Schilling-Werdell, Weggigasse 151.

Theerselse, gegen alle Hautunreinigkeiten, à Stück 75 Cts. Gichtwate, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Paack Fr. 1 und 60 Cts. Eispomade, seit Jahren bekannt und berühmt, zum Kräneln und Kräftigen der Haare, à Fl. 75 Cts., Fr. 1. 25 und Fr. 1. 50, von dem berühmten Hause Bergmann & Comp. in Paris, Penth und Rochlitz i/S., empfohlen Gebrüder Eglin (früher Schilling-Werdell). [2791]